

Preussische Tageszeitung und Handels-Zeitung.

Die Schulassen der Bauern und der Gutsherren.

Die Befreiung der Gutsherren von den ihnen durch § 33, Theil II, Titel 12 des Allgemeinen Landrechts...

So sind die Leistungen der betreffenden Gutsherren bei den meisten Schulassenden geringer als die eines Schulassenden...

Obgleich diese Ungerechtigkeit wachte sich eine vom Reichverein „Nordost“ im Dezember vorigen Jahres...

dah in den agrarischen Blättern jetzt die Petition des „Nordost“ aufs Belagte angegriffen und sogar der Kultusminister angefordert wird...

Die Blätter sind voll von Betrachtungen über die Bedeutung der Anwesenheit v. Miquels in Berlin...

Amersbach der nationalliberalen Partei wächst die auf Ablehnung der Vereinigungswelle gerichtete Stimmung an...

werde noch einen Schritt weiter gehen und die Ablehnung am 22. Juni beschließen...

Wie im Reich-Prozess Herr Schweinburg behandelte, ist der Geheimrath Freiherr v. Jellib-Planck gelegentlich...

In der Beurteilung dieser Petition liegt es völlig irrelevant, wie Herr Frede über die Politik der Regierung im Ganzen oder in dieser und jener Einzelheit denkt...

In der That, man darf gespannt darauf sein, ob die Regierung dieser Demunziation ihr Ohr leihen wird...

„Grand-Prix“ mit Beigabe.

Offenbar hat der Altentatler oder — denn ich möchte am liebsten Preis in dieser Angelegenheit den Verantwortlichen der Weltgeschichte...

aufgestellten Tischen das Wasser in ein ganz unpassendes Becken, und wenige Schritte davon erheben sich die prächtigen Glaspavillons des Restaurants...

Wenn einen Augenblick lang der Verdacht aufgedauert ist, die Verwundung an der „Casca“ sei im Interesse dieser Reise...

Es lag über dem Ansehen von Condamens eine schmutzige Gluth, zu deren Schütterung unsere Sprache zu nicht ist...

Aufwachen, 15. Juni. Chilisalpeter ruhig 17.30, Februar-März 18.50, 19.00 Fr.
London, 15. Juni. Schellack. T. N. Orange Juli 63 sh. 6 d. Wasserbau kein Paris 3 sh. 6 d.

Kohlen und Metalle.
Breslau, 15. Juni. Der Steinkohlenversand ist im Allgemeinen befriedigend. Schickliches und die kleinen Sortimente wurden in einem Umfang begehrt, der die Gruben die volle Förderung dieser Korngößen auf dem Weg bringen lässt. Auch für mittlere Sorten. Würfel II, Russ I, die fast ausschließlich als Hausbrandkohlen Verwendung finden, hat sich seit vorigen Tagen die Nachfrage bedeutend gehoben, so dass ein großer Teil aus den Beständen laden. In den allerletzten Tagen hatte sich bereits Wagenmangel eingestellt. Montag und Dienstag mussten einige Werke aus diesem Grunde vorübergehend die Verladung einstellen. Dem Kohlenhandel schalten sich die vorzüglichen Verhältnisse, die Nachfrage bleibt dauernd stark, Vorräte sind nicht vorhanden. (Bresl. Z.)
London, 15. Juni. Die Kohlenarbeiter der Northumberland-Zechen haben beschlossen, eine Lohnerhöhung um 15 pCt. zu verlangen. Das ist unwahrscheinlich, da diese Verlangen erfüllt wird, fürchtet man eine Arbeitslosigkeit.

Gardrh, 13. Juni. Kohlen. Die Verschiffungen der Woche betragen etwa 250,000 Tons, da die Schiffe kleiner waren. Der Bedarf für Dampfkohlen ist kleiner geworden, beste Sorten notieren 10 sh. 3 d. bis 10 sh. 6 d., ordinaire wichen um 3 d. auf 9 sh. 9 d. bis 10 sh. 11 d. in Hausbrandkohlen waren die Verschiffungen befriedigender; beste 9 sh. 9 d. bis 10 sh. 3 d., 2da 9 sh. bis 9 sh. 6 d. Kokes fest, Hofen 15 sh. 16 sh. 6 d., Gieserick 17 sh. bis 18 sh. 6 d. p. Ton f. a. B.
Newcastle, 13. Juni. Kohlen. Die Verschiffungen wurden durch das Pfanzgesetz und die Remontagen veranlassen Mindererfordernisse sind Kohlen für sofortige Verschiffung gut gefragt. Notirt wird für beste Dampf 8 sh. 6 d., kleine 8 sh. 9 d. bis 9 sh. 6 d., Gieserick 8 sh. 6 d. bis 8 sh. 9 d., ungesiebt Bunkerkohle 8 sh. 3 d. bis 7 sh. 6 d., Gieserickoko ist für den Export gefragt und zu 16 bis 19 sh. f. a. B.

BERLINER WAAREN-BERICHT.

Berlin, 16. Juni. Wolmarkt. (Originalbericht.) Von den bis gestern unverkauft gebliebenen Wollen wurden heute Vormittag noch mehrere Posten aus dem Markt genommen, es blieben nur wenig Ueberstände vorhanden. Die Preisabschlüsse haben gegen gestern Vormittag noch größere Dimensionen angenommen, dieselben betragen 10—27 M. veranzelt noch mehr per Centner gegen die vorjährigen Wolmarktpreise. Die genaue Feststellung der eingelagerten Wollen am offenen Markt beträgt 8446 Centner. Das Stadtgeschäft nahm gleichfalls bei feiner Tendenz einen ausgesprochen ruhigen Verlauf. Der Markt ist wohl als einer der schlechtesten seit Jahren für Händler wie für Produzenten zu bezeichnen. — Dominium Varin brachte für seine gute Mittelwolle 125—127 M. veranzelt noch mehr für feinere Sorten; Feinste Tuchwolle 165—173 M., bessere Tuchwolle 120—145 M., Mittelfeine Tuch- und Stoffwolle 103—121 M., Mittlere Tuch- und Stoffwolle 94—110 M., Geringere Tuch- und Stoffwolle 80—94 M. pro Centner.

Berlin, 15. Juni. (Bericht über rohe Häute und Felle von Levy u. Salinger.) Der Verkehr am Rohfellmarkt war in den letzten 14 Tagen etwas animierter. Der Einkauf von gesalzenen Rindhäuten auf dem Viehhoft war unverändert; durch die Feiertagsstimmung waren die Verkäufe etwas ruhiger, trotzdem waren die Preise, obwohl jetzt Engerlinge häufig vorkommen, nicht weichend. Trockene Rindhäute wurden wenig gehandelt. Rosa Häute werden nicht mehr gehandelt. Aus dem europäischen Festland Material, speziell Spiegelware, nur bei Preisconzessionen absetzen können. Für alle Sorten trockener Kahlfelle herrscht Nachfrage, doch ist mehr als die bisherigen Preise schwer zu erzielen. Gesalzene Kahlfelle erlösen sich besser. Nachfrage für maschine sich ziemlich ruhig; Nachfrage geltend; für erstere sind heute leicht 2—3 M. pro 100 Stück mehr als bisher zu erzielen.

Berlin, 16. Juni. Städtischer Central-Viehhof. (Antreiber Bericht.) Zum Verkauf standen: 234 Rindern, 1886 Schweine, 2298 Kälber, 1171 Hammel. Vom Rinderauftrieb blieben 180 Stück unverkauft. III. 44—47, IV. 36—42 M. pro 100 Pfund Fleischgewicht. Die Schweine wurden meist in kleineren Mengen abgesetzt. IV. 40, ausgezogene Posten darüber II. 47—48, III. 45—46 M. pro 100 Pfund mit 30 pCt. Zusa. Der Kälberauftrieb gesteuert sich bei dem starken Angebot gedrückt und schleppend. Es blieben wahrnehmlich etwas Ueberstände. I. 57—60, ausgezogene Ware darüber II. 52—56, III. 45—50 Pf. pro 100 Pfund Fleischgewicht. Die Hammel wurden für die Hälfte des Auftriebs abgesetzt. I. 53—54, Lämmer 55—57, II. 50 bis 62 Pf. pro 100 Pfund Fleischgewicht.

Kammliste. Eberwäldt pasteten am 14. Juni Schiller Mühl von Stettin nach Berlin an Gotschalk 60 Cr. Eiben. Müller von do. nach do. an Heymann u. Philipp 80 Cr. Hafer. Am 15. Juni Pfeffer von do. nach do. an Kraska u. Hase 240 Cr. Hafer. Andreasch Pfeffer von Birnbaum nach Oranienburg u. Vogel 2410 Cr. Roggen. Willing von Hamburg nach Stettin an Bergmann 300 Cr. Kleie. Pleuse von Hamburg nach Wriezen an Markus 3000 Cr. Mais.

Neueste Handels-Nachrichten.

Die Börse. Mit dem Eintritt in die zweite Monats-hälfte machte sich heute ein gewisses Bedürfnis nach Entlastung von der Hausengagements bemerkbar. In vereinzelt Fällen war bereits das Verlangen nach Ullimogeld zu konstataren, für das ca. 4 1/2 pCt. anzuzeigen waren. Auf Schweizer Eisenbahnaktien im Besonderen drückte der Verlauf der Verhandlungen im Sündenrath über den Ankauf der Bahnen. Transaktionshandlungen wurden niedriger auf die Ankündigung von Tarifherabsetzungen durch Präsident Krüger. Erst eröffneten nur ganz vereinzelt Papiere, Vortibergend wurde die Gesamthaltung und besonders die Tendenz für Kreditaktien durch Kurse der Wiener Börse befestigt, woher von elektrischen Gesellschaften der Kreditanstalt mit der hiesigen Gesellschaft für elektrische Unternehmungen veräußert. Bessere Londoner Minenkurse trugen zu der vorübergehenden Befestigung der hiesigen Börse bei. Auch auf die Haltung indes wieder vorwiegend schwach. Später war dem Kassamarkt herrschte die Neigung zu Realisationsvor. Gegen 3 Uhr machte sich Kauffahrt für Schiffsfaktien, namentlich für Hamburger Packfahrt geltend.

Der Privatskonto ist heute wieder auf 2 1/2 pCt. zu rückgegangen. Ullimogeld ging zu ca. 4 1/2 pCt. an. Wie verläuft, sind am 17. d. größere Beträge Geldes, die dem Markt von dem Invalidentfonds zur Verfügung gestellt worden waren, an diesen zurückzahlen.

Die Verfassung. Die Verfassung, die der Geldmarkt seit einigen Tagen zeigt, hat, wie wir erfahren, auch zu einer stärkeren Inanspruchnahme der Mittel der Reichsbank geführt. Der morgen erscheinende Wochenanweis wird demzufolge eine Mehranspruchung zeigen. Da die augenblickliche Tendenz des Geldmarktes zum Quartalswechsel keine ungewöhnliche Erscheinung ist, so wird zu schreiben brauchen, trotzdem der Privatskonto der Börse den offiziellen Diskontsatz beinahe erreicht hat. Eine Diskontierung würde freilich zu erwarten sein, wenn der Rückfluss im Juli nicht ausreichende von Sten gänge. Der Status des Instituts ist nämlich, speziell in Bezug auf den Metallbestand, ein ungünstiger als im Vorjahre. Der letzte Anweis verzeichnete gegen den entsprechenden vorjährigen einen um etwa 10 Millionen Mark Mehrbestand. Unter Umständen, die sich in der letzten Woche keine Stärkung erfahren, denn aus dem Auslande fließ, abgesehen von einigen unbedeutenden amerikanischen Goldsendungen. Kein Geld in die Kassen der Bank. Die nächste Zukunft könnte allerdings hierin eine Aenderung bringen, da die

ausländischen Wechselkurse, auf deren Rückwärtsbewegung wir gestern hinwies, gegenwärtig dem Goldmarkt nach Deutschland günstig sind.

Die Aeltesten beschlossen, den Reichskanzler darauf aufmerksam zu machen, dass bisher noch keine Bestimmung darüber getroffen ist, von welcher Stelle die durch Zeugnisaufstellungen und durch die Schließung der Versammlungen der Reichskanzler besonders geschädigten Personen aufgebracht werden.

Die Zulassung der Aktien zum Börsenhandel zu verlangen, dass der Prospekt ausser der bisher als erforderlich angesehenen Angabe noch die Mittelung enthalten muss, dass sowohl die Ausgabe neuer Dividendenbogen wie auch der Bezug neuer Aktien in Berlin kostenfrei geschieht.

Beirat ist die Zulassung von 60 Millionen Kronen 3/4proz. Pfandbriefe der Ungarischen Bankreditanstalt (durch die Diskontogesellschaft, Darmstädter Bank und S. Bleichröder, 700,000 M. neuen Aktien der Germania-Brauerei in Dortmund (durch den Schnaffhausschen Bankverein) von 1,600,000 M. neuen Aktien der Dresdener Strassenbahn durch die Dresdner Bank. Zugelassen sind 2 Mill. M. 4proz., mit 152 pCt. nicht vor 1902 rückzahlbare Obligationen der Berlin-Charlottenburger Strassenbahn.

Die Preussische Pfandbriefbank herabsetzt hat den Handelsminister gebeten, sie von der Einreichung eines Prospektes bei Einführung ihrer Hypothek-Pfandbriefe an den preussischen Börsen allgemein, wenn dies abgesehen nicht angängig sein sollte, so doch bezüglich einer bevorstehenden Emission von 50 Millionen Mark zu erlauben. Der Herr Handelsminister hat die Aeltesten um eine Aeusserung ersucht, ob abgesehen von grundsätzlichen Bedenken gegen die Einführung einer Pfandbriefbank der Gewährung des Antrages für die nächste Emission von 50,000,000 M. Bedenken entgegenstanden. Gemäss einem Gutachten der Zulassungsstelle beschlossen die Aeltesten, diese Frage zu lösen haben, und nach welchem ferner ausländischen Pfandbrief-Emission die Käufer wieder über die innere Lage des Unternehmens aufgeklärt werden.

Geschäftsreise in Russland. Die Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft haben Kenntnis erhalten von einer Besuche eines russischen Kreisvorstehers, nach welchem selbstständige ausländische Kaufleute, die in Russland Waren verkaufen, einen Gildeschein erster Klasse zu lösen haben, und nach welchem ferner ausländische Juden der Handelsreise in Russland überhaupt untersagt ist, sowohl in der Eigenschaft selbstständiger Kaufleute, als auch in derjenigen von Handlungsreisenden, — es sei denn, dass ihnen von dem Reichskanzler eine Ausnahme bewilligt worden ist. Der erste Theil dieses Bescheides steht, nach Ansicht des Aeltestenkollegiums, in Widerspruch mit einem Entschlusse, nach welchem ferner ausländische Juden der Handelsreise in Russland überhaupt untersagt ist, sowohl in der Eigenschaft selbstständiger Kaufleute für den Abschluss von Geschäften in Russland überhaupt, als auch für die Aufnahme von Geschäften. Der zweite Theil, die Ausschliessung jüdischer Geschäftsleute, ist unvereinbar mit Artikel 13 des deutsch-russischen Handelsvertrages, der Geschäftsreisen in Russland den Deutschen ganz allgemein gestattet, die Beschränkung nach dem Religionsbekenntnis, gestattet. Es handelt sich hier also offenbar um eine rechtsirrtümliche Anordnung einer untergeordneten russischen Verwaltungsbehörde. Die Aeltesten erklären sich bereit, Mittheilungen über etwaige ähnliche Erfahrungen aus hiesigen Geschäftskreisen entgegenzunehmen, um in sie geeigneter Weise zur kritischen Vertheilung solcher Anforderungen der russischen Unterbehörden zu verwerthen und die Sachverständigenkommission für gewerbliche Angelegenheiten wegen derartigen Erfahrungen zu befragen.

Eisenbahnverträge für Rohspiritus. Die königliche Eisenbahndirektion Halle hat für die nächste Sitzung der ständigen Tarifkommission beantragt, Rohspiritus in den Spezialtarif I zu versetzen. Die Aeltesten der hiesigen Kaufmannschaft haben sich gegen die einseitige Delimitation von Rohspiritus ausgesprochen, sich dagegen für eine gleichzeitige Versetzung von Spirit und Rohspiritus in den Spezialtarif I ausgesprochen. Die hiesigen Spiritfabriken würden durch die einseitige Versorgung des Rohspiritus gegenüber den mitteldeutschen Spiritfabriken benachtheiligt werden.

Spiritus wurde heute, 70er Loco-waare, von Kursmakler 4. 40.70 M., also um 30 Pf. höher als gestern umgesetzt.

Elektrizitätsgesellschaft Schenker u. Co. Der Ausschuss schlägt für 1906/97 die Dividende von 14 pCt. auf 15 pCt. zu erhöhen. Die Ausschüsse der Gesellschaften Di. dende auf ein Aktienkapital von 12 Millionen vertheilt.

Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg. Der Stadtrath a. D. Theodor Köhn, früher Mitdirektor der Gesellschaften Ludw. Löwe u. C. u. Union, ist in den Vorstand der Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Nürnberg eingetreten. Die neuen 10 Millionen Mark Aktien werden einem Konsortium zu 10 pCt. plus 3 pCt. Spesen abzugeben.

Reichsbank für Kartonnagenindustrie. Ein Anrecht auf den Bezug von Gussgeschüssen haben nur solche Aktien, welche noch mit alten Kuponsbogen versehen sind.

Fockendorfer Papierfabrik. Die Generalversammlung beschloss einstimmig die Erwerbung der Paul Remkeschen Papierfabriken in Elberfeld und Neu-Weissenau bei Berlin und die Erhöhung des Grundkapitals um M. 1,000,000 in Aktien sowie der Obligationen an M. 500,000 zur Beschaffung der Mittel für die Ausführung des obigen Beschlusses und zur Verstärkung der Betriebsmittel. In den Aufsichtsrath wurden neu gewählt: Bankier Paul Krüger (Köln), Bankier Ernst Boddighaus (Berlin), Gustav Hueck und Fabrikbesitzer Paul Remkes (Elberfeld). Das Abkommen mit dem Bankhaus von der Heydt u. Co., Berlin, welches in Gemeinschaft mit der Firma von der Heydt — Kersten u. Söhne in Elberfeld und Carl Neuburger, Berlin, die neuen 1,000,000 M. Aktien zum Kurse von 135 pCt. übernahm und hiervon den selbigen Betrag von 250,000 M. zu demselben Kurse zur Verfügung stellt, wurde angenommen. Nach Mittheilung des Vorstandes lässt nach den bis jetzt zu übersiehenden Resultaten des Geschäftsjahres 1896/97 sich die Vertheilung einer Dividende von 9—10 pCt. erwarten.

Düsseldorfer Eisenbahnbedarf. Für das Geschäftsjahr 1896/97 wird vorläufiglich die gleich hohe Dividende wie für das vergangene Jahr — 12 pCt. — in Vorschlag gebracht werden.

Neue Berliner Omnibuses. Die Aktien wurden, offenbar unter dem Einflusse unseres gestrigen Artikels, heute zum ersten Male nach langer Zeit wieder notirt, und zwar mit 101 pCt. d. i. circa 10 pCt. unter dem Zinnsatze von 5 pCt.

Die Aachen-Nachrichter Eisenbahn vereinigt hat am Mai aus dem Kohlenverkauf der Grube Kirchtrath 64,839 M. (+ 8008).

Washington, 15. Juni. (W. T. B.) Der Senat lehnte ein Amendement ab, welches den Kauf von Zuckerkartons für Prämiendilution herabzusetzen, nahm einen Antrag an, wonach jede Klasse Rohzucker von Java und den Philippin

1/10 Cent auf das Pfund weniger Zollgebühren zahlen soll als Rohzucker anderer Länder.

New York, 16. Juni. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Waaren betrug 10,087,804 Dollars.

New York, 15. Juni. Für Donnerstag sind 600,000 Dollars Gold zur Verschiffung angemeldet.

Betriebs-Anweise.

Altdamm-Kolberger Eisenbahn. Mai 65,650 M. Eilzug, seit 1. April 1895, M. (+ 5388).
Elbe-Eilbahn. I. bis 10. Juni 189,908 fl. (= 3157), seit 1. Januar 2,744,043 fl. (= 118,949).
Oesterreichische Nordwestbahn. I. bis 10. Juni 294,921 fl. (= 21,577), seit 1. Januar 4,486,024 fl. (= 206,203).
Oregon Rail Road & Navigation Company. Erste Juniwoche brüht 108,426 Doll. (= 4776).

VERKEHRS-NACHRICHTEN.

Hamburg, 15. Juni. Angekommene Schiffe am 14. Juni: Peter Brahe (Gustafow) von Pascoque, Prussia (PD) von New York. Am 15. Juni: Lord Palmerston, Jonacon, von Penzance. Saint Oswald (2) von Bombay. In G. L. haben angekommen am 14. Juni: Reichstag (RFD) von Ostafrika, Lord Palmerston (Jonason) von Penzance, Moros (D) von Penzance. Am 15. Juni: Ridesheimer (D) von Ostafrika, Graf (D) von Stettin, Loch Tay (D) von Calcutta, Netto, Wig, von Rio Janeiro.

Hamburg, 15. Juni. (Bericht von Spediteuren Herrmann u. Thielmann.) Ein Auftrieb abladenden Wasser- und verminderten Raumgebots haben Frachten angezeigt, so dass wir heute für komplette Kabinladungen loses Schwerbetriebe notiren müssen von Hamburg nach New York, 12. Juni, abends, abends am 13. Juni, Magdeburg 24 Pf., Scheueck 24 Pf., Aken 28 Pf., Walleitbahn 28 Pf., Bress-Dresden 28 Pf., Gieserick 28 Pf., Halle 46 Pf., Halle 46 Pf., Postdammer 30 Pf., per 100 Kg. Mit Option entsprechend höher. An Getreideladungen werden erwartet: von Indien 1, von der Plata 2, von den Vereinigten Staaten 17 und vom Schwarzen Meer 10 Ladungen.

Hamburg, 15. Juni. Amerikanische D. Aragonia, von Stettin nach New York, 13. Juni 7 Uhr Morgens in Swinemünde, D. Christiana, von Hamburg nach New York, 12. Juni Morgens in New York, D. Hercynia, von New Orleans nach Hamburg, 13. Juni von Norfolk, D. Markomania, von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 13. Juni von Havre nach Hamburg, D. Prussia, von New York, 14. Juni 8 Uhr 30 Min. Morgens in Kuxhaven.

Bericht des Norddeutschen Lloyd. Schnelldampfer Spree traf am 12. Juni 2 Uhr Morgens in Bremerhaven ein und ging 4 Uhr Nachmittags nach New York weiter. Postdampfer Dresden passirt, von Hamburg kommend, am 13. Juni Lissa. Reichspostdampfer Vinar, nach Australien gehend, traf am 13. Juni in Genua angekommen. Am 15. Juni Vormittags die Reise nach Nessel fort. Postdampfer Halle, nach Australien gehend, traf am 13. Juni in Nessel fort. Schnelldampfer Aller ging am 12. Juni 10 Uhr Mittags von New York nach Bremen ab. Schnelldampfer Kaiser Wilhelm II. ging am 12. Juni 12 Uhr Mittags von New York nach Genua ab. Reichspostdampfer Darmstadt, von Australien kommend, traf am 12. Juni in Colombo ein. Reichspostdampfer Gers ist am 13. Juni von Australien in Bremerhaven angekommen. Schnelldampfer Ostsee, nach Ostasien gehend, traf am 12. Juni in Aden ein. Löwenburg 12. Juni von Santos abgegangen. Friedrich der Grosse, von New York am 14. Juni 12 Mittags von New York nach Bremen abgegangen. Schnelldampfer Prinz-Regent Luitold setzte am 14. Juni die Reise von Southampton nach New York fort. Postdampfer Willehad, nach Baltimore, partierte am 14. Juni. Schnellpostdampfer, von Baltimore kommend, am 15. Juni 11 Uhr Vormittags a. d. Weser angekommen.

Westermeer. Am 15. Juni: Elbe bei Aussig + 0,68 Meter. — Elbe bei Dresden — 0,57 Meter. — Elbe bei Magdeburg + 1,71 Meter. — Oder bei Ratibon + 1,50 Meter. — Oder bei Breslau über-Ofen-Pegel + 0,45 Meter. — Oder bei Breda + 0,45 Meter. — Oder bei Frankfurt + 1,53 Meter. — Weichsel bei Brahenide + 3,48 Meter. Am 15. Juni: Weichsel bei Thorn + 1,42 Meter. — Warthe bei Posen + 0,52 Meter. — Neisse bei Nach + 0,68 Meter.

Börsen-Telegramme.

Breslau, 16. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

Bremen, 16. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

Berlin, 16. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

Frankfurt a. M., 16. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

Paris, 16. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

London, 16. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

Antwerpen, 16. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

London, 15. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

Petersburg, 16. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

Rio de Janeiro, 15. Juni. Schluss-Kurs. 8 1/2
N. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00
S. 1/2 p. L. Pfänder 100,30
Bresl. Spiritus 143,50
Italien 100,00
Russ. 100,00
Türkische Loose 100,00
4 pr. un. Goldrt. 100,00

PRODUCTEN-BERICHTE.

Stettin, 16. Juni. Getreideernteungen fallen. Spiritus 100 30.00. Weizen, 16. Juni. Spiritus per 100 Liter 100% excl. 60.00. ...

drückt. Fest eröffneten Nationalbank Italiener, Mexikaner, ...

Opstellige Kurse per ultimo von 12 bis 22 Uhr. Dortmund-Gronauer 172.40-173.50 ...

North Pac. Preferred 80.50-88.00 Hamburg-Amerik. Paketfahrt 124.10 ...

Kurse gegen 3 Uhr. London: 105.75 1890er Schwach. ...

BERLINER FONDSMARKT-BERICHT.

Berlin, 16. Juni. An der heutigen Börse herrschte die ...

Table with columns for 'Wechsel-Kurse', 'Bank-Discunt', 'Geldnoten, Banknoten und Coupons', 'Deutsche Reichs-Anleihen', 'Deutsche Hypothek-Pfandbriefe', 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Aktien', 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Prioritäten', 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Aktien', 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Prioritäten'.

Table with columns for 'Opstellige Kurse per ultimo von 12 bis 22 Uhr', 'Opstellige Kurse per ultimo von 12 bis 22 Uhr', 'Opstellige Kurse per ultimo von 12 bis 22 Uhr'.

Table with columns for 'Deutsche Hypothek-Pfandbriefe', 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Aktien', 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Prioritäten'.

Table with columns for 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Aktien', 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Prioritäten'.

Table with columns for 'Opstellige Kurse per ultimo von 12 bis 22 Uhr', 'Opstellige Kurse per ultimo von 12 bis 22 Uhr'.

Table with columns for 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Aktien', 'Deutsche Klein- und Strassenbahn-Prioritäten'.

Analys. Stamm-Aktien u. Stamm-Prioritäten

Table with multiple columns listing various companies and their stock prices. Includes sections for 'Analys. Stamm-Aktien u. Stamm-Prioritäten', 'Industrie-Aktien und Stamm-Prioritäten', and 'Schiffahrts-Aktien'.

Deutsche Eisenbahn-Prior.-Obligationen

Table listing German railway priority obligations with columns for company names and values.

Schiffahrts-Obligationen

Table listing shipping obligations with columns for company names and values.

Bank-Aktien

Table listing bank stocks with columns for bank names and values.

Deutsche Klein- u. Strassenbahn-Obligationen

Table listing German small and street railway obligations with columns for company names and values.

Analisische Eisenbahn-Prioritäten

Table listing analytical railway priority obligations with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen

Table listing industrial obligations with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial obligations (continued) with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial obligations (continued) with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial obligations (continued) with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial obligations (continued) with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial obligations (continued) with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial obligations (continued) with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial obligations (continued) with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial obligations (continued) with columns for company names and values.

Industrie-Obligationen (continued)

Table listing industrial obligations (continued) with columns for company names and values.